

Rad: Rund um die Rigi in Gersau

Mit Krämpfen zum Sieg

Weltcupleaderin Nicole Cooke und ihr Team hatten in Gersau alles im Griff. Amateur Daniel Henggeler gewinnt wie Cooke solo.

VON BEAT BLÄTTLER

Dem Tüchtigen steht das Glück bei. Diese Erfahrung machte am Sonntag beim 32. Rund um die Rigi auch der Oberägerer Daniel Henggeler. Allein pedale er dem Ziel entgegen, als er von Beinkrämpfen befallen wurde. Zwei- oder dreimal ging er aus dem Sattel und fuhr so in schnellem Rhythmus weiter. Rund 25 km vor dem Ziel hatte er nämlich im Aufstieg zur Bernerhöhe alle seine Gegner stehen gelassen. Der Zürcher Dominique Stark lag aber

RESULTATE

Rund um die Rigi in Gersau. Elite (166,2 km): 1. David Mc Partland (Neus) 4:02:22 (41,1 km/h). 2. Elias Schmäh (Wollerau). 3. Mathias Frank (Rogggliswil) 0:56. 4. Marcel Wyss (Zollbrück). 5. Pirmin Lang (Dagmersellen) 1:02. Ferner: 9. Sven Schelling (Brunnen) 1:04. 10. Laurent Arn (Dagmersellen) 1:30. 15. Christian Heule (Tuggen) 3:07. 29. Damian Reichlin (Steinerberg) 5:15. 21. Roger Devittori (Emmenbrücke). 29. Fabian Züsli (Cham) 6:54. 34. Thomas Strüby (Seewen) 10:45. 44. Thomas Winterberg (Rogggliswil) 14:48. – 83 gestartet, 45 klassiert.

Amateure (110,8 km): 1. Daniel Henggeler (Oberägerer) 2:49:42 (39,1 km/h). 2. Fabio Anelli (Camorino) 0:51. 3. Daniel Gysling (Wetzikon). 4. Ueli Kieliger (Silenen). Ferner: 14. Andreas Rutishauser (Cham) 0:53. 23. Bernhard Furger (Bristen) 1:16. 35. Florian Egger (Ballwil) 3:09. 42. Reto Gut (Schötz). 3:21. 44. Marco Müller (Silenen). 54. Raphael Lingg (Wolhusen) 3:22. 59. Kurt Ulrich (Schwyz). 88. René Hürlimann (Unterägerer) 11:13. – 130 gestartet, 117 klassiert. – **U 19 (105,4 km):** 1. Silvan Dillier (Schneisingen) 2:39:11 (39,7 km/h). 2. Markus Schweiz (Sumiswald) 0:04. 3. Vincent Uebesax (Neerach). Ferner: 12. Tobias Lussi (Hünenberg) 0:11. 18. Jonas Stäger (Birr) 1:16. 26. Marcel Aregger (Ageri) 1:44. 27. Simon Frank (Rogggliswil). 30. Patrick

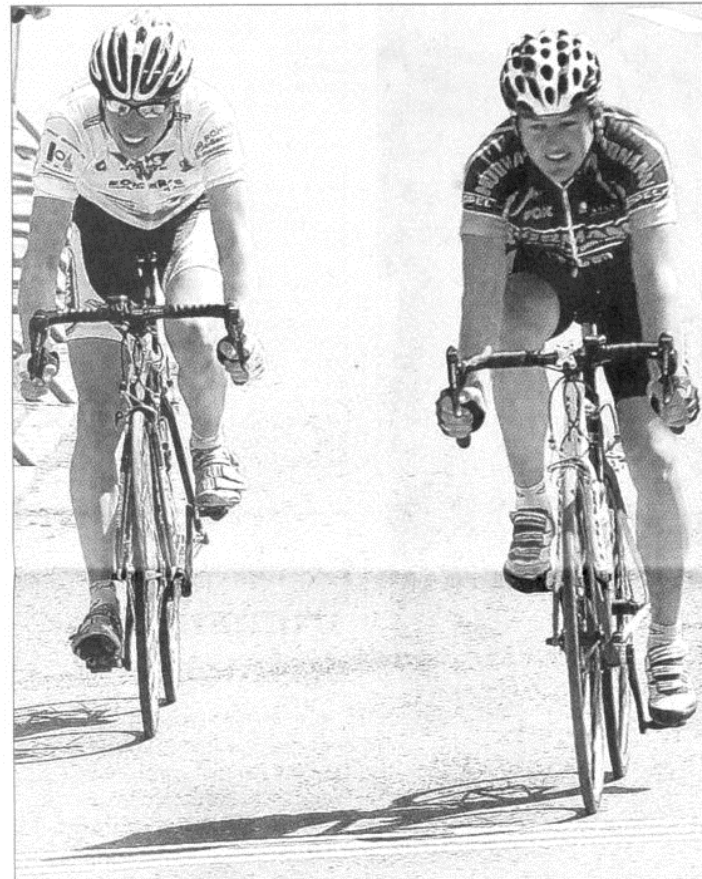
Luternauer (Rogggliswil) 33. Marcel Troxler (Sursee). 34. Michel Jungo (Sursee). 45. Fabio Jost (Sursee) 2:38. 54. Fabian Fölmli (Brittnau) 4:37. 57. Nino Oeschger (Cham) 5:13. 74. Philippe Burkhalter (Rothenburg) 18:37. 83. Simon Krummenacher (Rothenburg) 31:32. – 94 gestartet, 84 klassiert. **U 17 (55,4 km):** 1. Gian Marco Gassser (Eschenbach/SG) 1:34:08 (35,3 km/h). 2. Jonas Erzer (Delsberg) 0:31. 3. Andrea Gerard (Genf). Ferner: 16. Philipp Walther (Rain) 1:22. 20. Joel Peter (Oberwil) 1:52. 27. Jonas Elmiger (Rain) 3:13. 40. Pascal Büttiker (Pfaffnau) 3:42. 41. Severin Schneider (Sursee) 4:46. 49. Marco Zäch (Rothenburg) 4:58. 51. Thomas Gut (Rain) 5:01. 52. Kevin Stettler (Pfaffnau). 66. Sandro Müller (Silenen) 25:17. – 67 gestartet, 66 klassiert. **Frauen (55,4 km):** 1. Nicole Cooke (Lugano/Gb) 1:32:14 (36,0 km/h). 2. Priska Doppmann (Immensensee) 0:36. 3. Joanne Kiesanowski (NZL). 4. Karin Thürig (Retschwil). 5. Sereina Trachsel (Weiach). 6. Nicole Brändli (Horgen). Ferner: 13. Caroline Steffen (Cham) 1:56. 18. Mirjam Senn (Ennetbürgen) 2:06. 22. Karin Steiner (Gersau) 3:36. – 40 gestartet, 39 klassiert. Juniorinnen (55,4 km): 1. Fabienne Sommer (Remigen) 1:34:11 (31,8 km/h). 2. Amilie Aubry (Liestal). 3. Jessica Schneeberger (Wichtrach). Ferner: 12. Jasmin Achermann (Gunzwil) 4:10. – 16 gestartet und klassiert.

ler in die Pedale als die Konkurrenz. Nur ihre Landsfrau Emma Pooley vom Team Specialized konnte folgen. In der Abfahrt nach Brunnen stürzte sie aber und fiel zurück.

Brändli zu deprimiert

Nicole Brändli aus Horgen wurde als härteste Konkurrentin für die in Lugano wohnhafte Cooke erachtet, war aber am Schluss zu keiner Reaktion fähig. Und Cookees Teamkolleginnen, allen voran Priska Doppmann, hatten kein Interesse, die Bigla-Athletin im letzten Aufstieg nach vorne zu fahren. Brändli glaubte, hinter ihr würde eine schnelle Sprinterin ihres Teams aufschliessen. Es waren aber Teamkolleginnen von Doppmann, unter anderem Karin Thürig. Raleigh feierte an der Gersauer Seestrasse somit einen fünffachen Erfolg. Brändli war zu deprimiert, um überhaupt noch mitzuspurten.

Im Eliteteam verpassten die Innerschweizer in einem schnellen Rennen erneut den Sieg. Immerhin holte sich Matthias Frank (Rogggliswil) hinter den beiden Hadimec-Fahrern David McPartland und dem Ausserschwyzler aus Wollerau, Elias Schmäh, Rang 3. Erneut nicht zu einem Podestplatz reichte es dem Dagmerseller Pirmin Lang. Dieser gewann den Spurt einer kleinen Gruppe um Rang 5.



Der Roggliswiler Matthias Frank (rechts) schlägt bei der Elite im Spurt um Platz 3 den Berner Marcel Wyss.

BILDER BEAT BLÄTTLER

noch vor ihm. Dieser hatte sich noch früher vom Feld verabschiedet. Kurz vor dem ruppigen Aufstieg zur Schwyzerhöhe war er aber an seinem Hinterrad. Stark vermochte das Tempo Henggelers im Aufstieg nicht mitzugehen. Der gross gewachsene Zuger fuhr einem feinen Solosieg entgegen.

Elitekategorie ruft

Nationale Eliteteams sind bereits auf Henggeler aufmerksam geworden. «Anfang Juni werde ich in die Elitekategorie wechseln und dann die Farben von Rufalex tragen», gab der Elektromonteurlerling im Ziel bekannt.

Hinter Henggeler spurtete Ueli Kieliger (Silenen) auf Platz 4. Das ist seine beste Klassierung an einem nationalen Event in der Amateurlasse.

Cooke zeigte wie es geht

Im Frauenrennen übernahm das Team Raleigh mit Priska Doppmann und Karin Thürig vom Start weg die Initiative. Kurz vor dem Aufstieg zur Schwyzerhöhe waren die mit 3 Minuten Vorgabe gestarteten Amateurrinnen eingeholt. Bereits auf den ersten Metern der Steigung trat die momentan beste Radamazone weltweit, Nicole Cooke, etwas schnell-



Siegte solo: die in Lugano wohnhafte Nicole Cooke.